

Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts

2.1. Wissenschaftlich-technische Probleme und deren Lösung

Im Rahmen des Staatsplanthemas 4.11.00 wurden in Zusammenarbeit mit dem Büro für Verkehrsplanung Dresden als Auftraggeber und mit der Hochschule für Verkehrswesen als Auftragnehmer folgende Teilthemen untersucht und einem Abschluß zugeführt:

- Überprüfung des Platzangebotes aller am ÖPNV beteiligten Verkehrsbetriebe
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung der Abfertigungstechnologien
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Umgestaltung des Dispatchersystems
- Überprüfung der vorhandenen Umsteigestellen
- Rationalisierung des Nachtlinienverkehrs
- Untersuchung zur Senkung des Geräuschpegels an Straßenbahnfahrzeugen

Dieses von der Hochschule für Verkehrswesen aufbereitete Grundlagenmaterial bildet die Voraussetzung zu einer weiteren Präzisierung und Fortschreibung der Aufgabenstellung, um in kürzester Zeiteinheit die Überleitung in die Praxis zu gewährleisten.

Im Rahmen des Planes Wissenschaft und Technik 1973 wurden durch Neuerer und Rationalisatoren folgende wissenschaftlich-technische Probleme in die Praxis überführt:

- Durch eine sozialistische Arbeitsgemeinschaft wurden die Voraussetzungen für die Einführung einer neuen Abfertigungsmethode im städtischen Nahverkehr durch Anwendung eines Entwerter-Systems allumfassend untersucht und mit Wirkung vom 30. April 1973 einer Realisierung zugeführt.

Mit der Einführung des Entwerter-Systems konnte der Arbeitsaufwand allein in der Beschäftigtengruppe Rangier- und Kassettendienste um mehr als 30 % gesenkt (Einsparung von 75 Arbeitskräften = 462,0 TM) und die Wahrung der Sicherheitsvorschriften sowie die Kontrolltätigkeit absolut verbessert werden.

Der volkswirtschaftliche Nutzeffekt nach Ablauf des Benutzungsjahres wird sich auf 767,7 TM belaufen.

Von seiten der Verkehrsbetriebe Dresden wurden auf diesem Gebiet im Republikmaßstab Schrittmacherdienste geleistet, und es muß zum heutigen Zeitpunkt eingeschätzt werden, daß sich das Entwerter-System in der Verkehrsdurchführung, auch unter Wertung aus kommunaler Sicht, positiv bewährt hat.